



Pressemitteilung

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte Corina Huneke
Tel.: +49 (0)69/7919-349, presse@svg.de

Zentrale

SVG Bundes-
Zentralgenossenschaft
Straßenverkehr eG,
Breitenbachstraße 1
60487 Frankfurt/Main
presse@svg.de
www.svg.de

Download Texte und Bilder: <http://tinyurl.com/gvypayv>

SVGen Bayern und Württemberg fusionieren zur SVG Süd

- **Generalversammlungen in Bayern und Württemberg machen Weg frei für neue SVG Süd.**
- **Geschäftsführende Vorstände Uwe Nestel und Roland Schaubitzer bilden Doppelspitze.**

Frankfurt/M./München/Stuttgart, 7. Juli 2016. In Süddeutschland entsteht eine der größten Straßenverkehrsgenossenschaften (SVGen) Deutschlands. Mit jeweils einstimmigem Votum gaben die Generalversammlungen der SVGen in Bayern und Württemberg im Juni grünes Licht für die Verschmelzung beider Organisationen unter dem neuen Namen „SVG Süd eG“. Hauptsitz der SVG Süd ist München. Gleichzeitig wurde das operative Geschäft beider SVGen in der neuen SVG Service und Vertrieb Süd GmbH mit Sitz in Stuttgart konzentriert.

Geleitet wird die SVG Süd künftig von den geschäftsführenden Vorständen beider Organisationen, Uwe Nestel in Stuttgart und Roland Schaubitzer in München. Der Aufsichtsrat wurde paritätisch mit jeweils sechs Mitgliedern der SVG Bayern und SVG Württemberg besetzt. Den Vorsitz hat Richard Altmannshofer inne, Inhaber der Richard Altmannshofer e.K. Spedition u. Lagerung in Neuötting. Als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende wurden Hans Ach, Inhaber der Spedition Niedermaier in Landau und Klaus Meier, Inhaber der gleichnamigen Spedition in Rottenburg gewählt.

„Die Synergieeffekte und Kostenvorteile dieser Vereinigung schaffen die Voraussetzung für mehr Wachstum und Service in der Zukunft“, betonten Nestel und Schaubitzer anlässlich der Generalversammlungen im Juni in Stuttgart und München. Insbesondere von der Zentralisierung der Verwaltung, des Finanz- und Rechnungswesens sowie des Controllings erwartet man sich deutliche Effizienzgewinne und schnellere Geschäftsprozesse. Fusionsbedingte Kündigungen

werde es nicht geben. Im Gegenteil erhofft man sich als Folge der Neuorganisation den Fachkräftemangel beider SVGen besser ausgleichen zu können.

Mit über 800 Mitgliedern, 180 Beschäftigten und einer Bilanzsumme von rund 56 Millionen Euro gehört die SVG Süd zu den größten SVGen Deutschlands. Für kurze Wege zu den Kunden sorgen weiterhin die drei Standorte München, Stuttgart und Nürnberg.

Die in der SVG Service und Vertrieb Süd gebündelten Dienstleistungen umfassen unter anderem die Abwicklung und Finanzierung der LKW-Maut in Deutschland und Europa, das Tank- und Servicekartengeschäft, Unternehmens- und Fördermittelberatung, Versicherungen in Kooperation mit der Kravag sowie die arbeitssicherheitstechnische und -medizinische Betreuung. Außerdem besitzt die SVG Süd zwei Autohöfe und ist einer der größten Aus- und Weiterbildungsanbieter für die Transport- und Logistikbranche.

Mit der Eintragung im Genossenschaftsregister wird die Fusion rückwirkend zum 1. Januar 2016 rechtskräftig.



Bestimmen die Geschicke der SVG Süd: Uwe Nestel (r.) und Roland Schaubitzer (l.).
Bildnachweis: SVG/Zimmermann



Hauptsitz der SVG Süd in München.

Bildnachweis: SVG

Druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage in der Pressestelle: +49 (0)69/7919-349.

Hintergrund für die Redaktion

Die SVG Bundes-Zentralgenossenschaft eG (SVG) ist Beratungs- und Servicedienstleister für die Transport- und Logistikbranche. Zum Produktportfolio zählen unter anderem Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Fördermittelberatung, europaweite Mautabrechnung und Transportversicherungen in Kooperation mit der KRAVAG sowie Personenversicherungen mit der R+V Versicherung. Die SVG-Gruppe verfügt über mehr als 30 Autohöfe und Tankstellen sowie 22 Fahrschulen, beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter und setzt mehr als 500 Moderatoren und Trainer ein. Jährlich schult der SVG-Verbund rund 70.000 Berufskraftfahrer und bereitet mehr als 5.000 Förderanträge für die BAG-Förderprogramme vor. 13.000 Transport- und Logistikunternehmen mit 120.000 schweren Lkw rechnen ein Mautvolumen von rund 800 Millionen Euro über die SVGen ab und mehr als 7.000 Unternehmen nutzen die SVG Tank- und Servicekarten. Die SVGen betreuen insgesamt mehr als 60.000 Verkehrsbetriebe in Arbeitsschutzthemen und über 200.000 Versicherungsverträge bei rund 11.000 gewerblichen Kunden. Gegründet wurde die SVG im Jahr 1947 als eingetragene Genossenschaft. Heute sind rund 8.000 Transport- und Logistikunternehmen als Mitglieder den 17 regionalen Straßenverkehrsgenossenschaften angeschlossen. Sitz der Bundeszentrale ist Frankfurt/M. Die SVG ist Mitglied im Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. und unterstützt folgende Initiativen: Kinder-Unfallhilfe, Doc Stop, Logistics Hall of Fame und www.mach-was-abgefahrenes.de. Mehr unter www.svg.de.